

Harkebrügge

Hinfiebern auf den Jury-Besuch

VON HANS PASSMANN

11. August 2010

Harkebrügger treffen letzte Vorbereitungen für Bereisung des Ortes. Am Montag, 23. August, kommen Experten für das Deutschland-Finale des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft". Sie sollen in jeder Hinsicht überzeugt werden.



Eine "Brinkeiche" pflanzte der Aktivkreis vor zwei Jahren zum Dorfwettbewerb. Mit einer Bronzeplakette auf einer Säule möchten die Verantwortlichen die Juroren der Bundeskommission nun darauf hinweisen.

Bild:
Passmann

Harkebrügge - In knapp zwei Wochen gilt es: Am Montag, 23. August, kommt die Jury des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" nach Harkebrügge, um den Ort als Teilnehmer des bundesweiten Finales ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Entsprechend feilen die Teilnehmer des Aktivkreises in Harkebrügge an vielen Feinheiten, um die Experten zu überzeugen - auch kulinarisch.

Die Verantwortlichen haben jetzt bei einer letzten Vorbesprechung der beteiligten Vereine und Organisationen des Ortes im Landgasthof Block festgelegt, was sie den Juroren kredenzen wollen: Bratkartoffeln, Bratwurst und geräucherten Fisch soll es geben. "Es geht für uns bei der Bereisung der Kommission sozusagen um die Wurst, wenn wir im Wettstreit das schönste Dorf in Deutschland werden wollen", sagte der Vorsitzende des Aktivkreises Harkebrügge, Georg Eilers, auf der Sitzung.

Bei der Veranstaltung wurden auch die Marschroute und der Ablauf für die rund dreistündige Besichtigung weitestgehend festgelegt. Durch den Ort geht es für die Kommission zu Fuß und mit dem Bus durch Siedlungen, Gärten und Baugebiete. Die Generalprobe gibt es am Donnerstag, 19. August, ab 18 Uhr, bevor es dann wenige Tage später zum Finale kommt. Eine Gruppe aus dem Aktivkreis will dann die Wegstrecke ablaufen und mit einer Stoppuhr festhalten, ob alles Geplante in der vorgegebenen Zeit klappt. "Alle müssen ihre Hausaufgaben machen - ob Sportverein, Landjugend oder Kindergarten", sagte Eilers. Gerade auf die Aktivitäten der Vereine schauten die Kommissionsmitglieder ganz genau.

Eilers rief auch die gesamte Dorfbevölkerung auf, pünktlich zum Bereisungstermin auf Sauberkeit zu achten. Die Gemeinde Barbel wird zudem mit einer Postwurfsendung alle Einwohner höchstpersönlich auf die Bedeutung des Tages hinweisen. Einen ersten größeren Generalputz gibt es bereits am kommenden Samstag, 14. August. Dann starten ab 9 Uhr vom Kirchplatz die Saubermänner zu einer umfangreichen Säuberungsaktion im Dorf - in der Hoffnung, dass die Juroren bei ihrem Besuch in Harkebrügge begeistert sein werden und das Dorf den großen Wurf schafft und gewinnt. Dann jedenfalls, verspricht Eilers, soll es "eine große Sause geben".

